

Presseinformation

Stahlinger Streuobstmosterei erneut auf baden-württembergischen Streuobsttag erfolgreich: Der seit 2003 zum ersten Mal wieder gekelterte sortenreine Sülibirnenmost wurde am 5. Mai in Ludwigsburg durch Staatssekretärin Gurr-Hirsch für seine hervorragende Qualität ausgezeichnet.

Die Sülibirne ist die Mostbirnenkönigin der Bodenseeregion, die Bäume am See oft 150 bis 200 Jahre alt und äußerst rar. "Im Spätfrostjahr 2017 haben sowohl unsere jungen Sülibirnenbäume auf der Höri als auch die extrem alten auf dem Bodanrück dem Spätfrost standgehalten" so Günther Schäfer von der Stahlinger Streuobstmosterei. Zur Erinnerung an die Katastrophenernte hat Günther Schäfer zusammen mit seinem Team diese extrem gehaltvollen und raren Mostbirnen sortenrein und nach jahrhundertealter Tradition zu einem "Spätfrostjahrgang" ausgebaut.

Die Mühen haben sich gelohnt: Ein einzigartig frischer und spritziger Most ist nun in der Flasche und erhielt - obwohl bislang noch nicht ganz zur Vollendung ausgereift - auf dem diesjährigen Streuobsttag in Ludwigsburg als einziger Most eine Auszeichnung für hervorragende Qualität (91,5 von 100 möglichen Wertungspunkten).

Süffig mit feiner Gärungskohlensäure und einem leicht herben Ton haben ihn die Moster völlig trocken ohne jede Restsüße ausgebaut. Beim normalen Most gibt es gar keine Kategorie für einen Obstwein mit weniger als 3 Gramm Restsüße pro Liter und frei von jeder Dosage. Die Moster in Stahringen haben ihn nun als "brut nature" gekennzeichnet. Dies ist eine äußerst seltene Kategorie mit der extrem trockene Champagner und Schaumweine gekennzeichnet werden.

Den raren 1100 Litern dieser Edition hat die Streuobstmosterei dann eine besondere Flasche (0,75 Liter) mit Glaskorken spendiert. Diese kleine Besonderheit geben die Moster nicht in den Handel: Der Sülibirnenmost kann jeden Samstag zwischen 10 und 13 Uhr in der Mosterei kostenlos probiert werden. Wer rechtzeitig kommt, kann dann für 6,50 € eine Flasche erwerben - solange Vorrat reicht.

Günther Schäfer: "Wir haben uns kurz überlegt, ob wir nach der mageren Obstsaison im letzten Jahr den Most nicht für uns selbst als Seelentröster verwenden um über den Flurschaden hinwegzukommen, aber nach dem 1. Abstich war uns klar: Richtig freuen werden wir uns an dem edlen Stoff nur, wenn wir ihn - wie bei allen unseren Getränken sonst auch - mit unseren Kundinnen und Kunden teilen."

- Stahlinger Streuobstmosterei
- Dr. Günther Schäfer
- Am Bahnhof 7
78315 Radolfzell-
Stahringen
- Tel. 07738 1729
Fax: 07531 914574
- mail: info@
streuobstmosterei.de
www.streuobstmosterei.de
- DE-ÖKO-006
-

- IBAN: DE43 6905 1410
0007 0416 76
Sparkasse Reichenau
- Finanzamt Singen
Ust.-IdNr. DE142785986
-